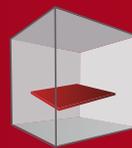
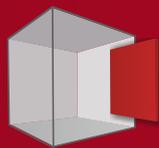
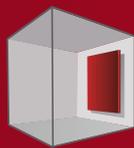
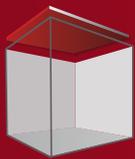




EINBAUANLEITUNG

purSonic Subwoofer SW 200 GK

purSonic Subwoofer SW 200 IN



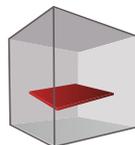
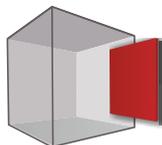
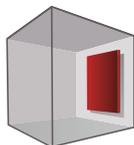
purSonic gmbh
Am Krebsgraben 15
D - 78048 Villingen

Tel: 07721 8704 50
info@pursonic.com
www.pursonic.com

INNOVATIONS IN SOUND

Unser Prospekt- und Informationsmaterial soll
nach bestem Wissen beraten, der Inhalt ist jedoch
ohne Rechtsverbindlichkeit.
Technische Änderungen vorbehalten.
Wir verweisen auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.
©purSonic gmbh

VORBEMERKUNGEN	4
<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen Lagerung und Transport Bedingungen auf der Baustelle Eignung des Einbaustandortes Vorbereitung Einbauausschnitt Flächenanschluss Schichtenaufbau Sicherheitshinweise 	
VERARBEITUNG	6
<ul style="list-style-type: none"> Elektrischer Anschluss Montage der Subwoofer Schallschutz Spezielle Anwendungen 	
LIEFERUMFANG, ABMESSUNGEN	7
EINBAU IN WÄNDE IN LEICHTBAUWEISE	8
Direktmontage GK	8 - 10
EINBAU IN WÄNDE IN MASSIVBAUWEISE	11
INTEGRATION IN WERKSTOFFPLATTEN	13



Vorbemerkungen

Es wird empfohlen, die Montage- und Einbauhinweise unbedingt vor der Installation sorgfältig und vollständig durchzulesen. Unsere Montage- und Einbauhinweise sind Informationen für den verarbeitenden Fachbetrieb. Sie dienen zur Unterrichtung und Beratung und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Wegen der Vielzahl der möglichen Einbausituationen, der baulichen Beschaffenheit und der verwendeten Materialien, stellen diese Montage- und Einbauhinweise keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes in der jeweiligen Einbauart im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

Grundlagen

Die purSonic Subwoofer sind für die Integration in Trockenbau- und Massivwände sowie in Werkstoffplatten vorgesehen. Dabei sind die Grundlagen der Verwendung, die einschlägigen Vorschriften und Normen, die für das jeweilige Bauteil gelten, zu beachten. Der Einsatz der purSonic Subwoofer außerhalb der beschriebenen, vorgesehenen Verwendung führt zum Verlust der gesetzlichen Gewährleistungs- und Haftungsansprüche, sowie eventuell zugesagter Garantieansprüche.

Sachgemäße Lagerung und Transport

Die purSonic Subwoofer und das Zubehör sind stets trocken zu lagern. Die Lagertemperatur kann zwischen 5°C und 35°C liegen. Die verpackten Subwoofer sind ohne weitere Auflast flach (Stapelhöhe max. 5 Kartons) bzw. einzeln hochkant auf einem ebenen Untergrund zu lagern.

Die Subwoofer sind werkseitig in Spezialkartons verpackt. Die Verpackung ist lediglich für übliche Transportbewegungen vorgesehen.

Unsachgemäßer Transport und Lagerung kann zu Schäden am Subwoofer führen. Die Kartons dürfen in keinem Fall geworfen bzw. auf den Außenkanten hart abgestellt werden.

Bedingungen auf der Baustelle

In Anlehnung an die besonderen Hinweise der jeweiligen Gewerke, z.B. Aus- und Trockenbau sowie Malerhandwerk, muss die entsprechende Verlegerife der Baustelle gewährleistet sein.

So sind angemessene Bedingungen in Bezug auf Feuchtigkeit (Estrich) oder Hitze (z.B. durch Gussasphalt) einzuhalten. Die Verarbeitung der purSonic Subwoofer darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längsänderungen der Oberflächen infolge von Feuchte- und/oder Temperaturänderungen mehr zu erwarten sind (siehe auch: www.gips.de/Merkblatt1).

Eignung des Einbaustandorts

Bei der Wahl des Einbaustandortes sind mögliche Einflüsse auf die Bauphysik (Statik, Wärmeschutz, Brandschutz, Schallschutz) zu beachten wie die DIN EN 4103 und DIN EN 4109 sowie die einschlägigen Merkblätter der Verbände und Gesellschaften des deutschen Bauwesens.

Vorbereitung des Einbauausschnitts

Der Einbauausschnitt für den purSonic Subwoofer muss maßgenau und rechtwinklig, eben sowie tragfähig, fest, frostfrei, trocken und staubfrei sein. Das korrekte Öffnungsmaß ergibt sich aus dem Außenmaß des Subwoofers (siehe Seite 7) zuzüglich 5 mm.

Beispiel:

*purSonic Subwoofer SW 200 GK 780 x 625 x 101mm
erforderliches Öffnungsmaß 785 x 630 mm*

Der Untergrund muss nach VOB/DIN sowie den anerkannten Regeln der Technik geprüft werden und verlegereif sein. Beplankungen sowie Zubehörteile sind auf Resonanzgeräusche (z. B. durch mechanische Belastung, klopfen) zu überprüfen und ggf. nachzuarbeiten. Lose Teile unbedingt vermeiden. Rückseitige Hohlräume hinter dem Subwoofer-Gehäuse sind klein zu halten. Gegebenenfalls sind die Hohlräume zusätzlich mit absorbierenden Materialien zu dämpfen.

Flächenanschluss

Der Anschluss an die umgebende Fläche ist individuell, je nach umgebenden Baustoffen und nach baulichen Erfordernissen zu beurteilen. Die umlaufende Fuge ist in voller Tiefe min. 1 bis 5 mm breit auszuführen. Die Fuge wird angefast, ist tragfähig und gleichmäßig schwach saugend auszuführen. Lose Teile, Staub, Schmutz und andere haftmindernde Bestandteile müssen unbedingt vermieden bzw. entfernt werden. Danach erfolgt ein fugentiefes, verdichtetes Einbringen von geeignetem Füllspachtel, der anschließend quer zur Fuge glatt abgezogen wird. Eine elastische Fugenüberbrückung hat sich als richtig erwiesen. Eine objektspezifisch abgestimmte Armierung ist vorzusehen (z. B. Kobau optitape SH). Nach dem Trocknen wird der Bereich geschliffen und grundiert. Die werkseitige Grundierung darf nicht entfernt werden bzw. muss bei Beschädigung ersetzt werden. Das vollflächige Aufbringen eines Glasvlieses wird empfohlen.

Weiterer Schichtenaufbau

Die weitere Beschichtung richtet sich nach den Verarbeitungsvorgaben des jeweiligen Schichtstoffherstellers. Der purSonic Subwoofer SW 200 GK hat eine Gipsplatte auf der Frontseite. Es ist eine bedingt saugende Oberfläche, die mit einer Isolier- und Absperrgrundierung für Oberputze auf Basis einer Kunstharzdispersion beschichtet ist.

Die weitere Beschichtung erfolgt nach Prüfung der Hafteigenschaft und Kompatibilität des zu verwendenden Schichtstoffes. Gegebenenfalls sind weitere Primer/Haftvermittler aufzubringen. Die erforderlichen Trocknungszeiten zwischen einzelnen Arbeitsgängen sind in jedem Fall einzuhalten.

Der gesamte Schichtaufbau muss unbedingt form- und kraftschlüssig vorgenommen werden und dauerhaft bestehen bleiben. Wegen der Vielzahl unterschiedlicher Materialien und deren spezifischer Eigenschaften ist unbedingt auf eine Kompatibilität der verwendeten Materialien zu achten.

Wir empfehlen in jedem Falle ausreichende Eigenversuche.



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss der purSonic Subwoofer muss durch Fachbetriebe für Medientechnik, Systemtechnik bzw. Elektrotechnik dauerhaft und fachgerecht vorgenommen werden. Anschlusskabel dauerhaft verbinden (Speakon, Stecker und Buchse) und auf Funktion überprüfen (Kurzschluß, Unterbrechung, Erdschluß) und Subwoofer akustisch testen. Das Anschlusskabel darf nicht an der Rückseite des Subwoofers anliegen. Die elektrischen Parameter (Impedanz und Polung) sind dringend zu beachten. Der Fachbetrieb hat einen purSonic DSP/Amp einzusetzen.

Montage der purSonic Subwoofer

Die purSonic Subwoofer sind entsprechend der nachfolgenden Montage- und Einbauhinweise, unter Beachtung der jeweiligen Einbausituation zu verarbeiten. Der purSonic Subwoofer SW 200 GK ist spannungsfrei in die Einbaunischen einzupassen. Gegebenenfalls sind die Nischen nachzuarbeiten. Für alle Einbausituationen gilt in jedem Fall: Der Einbaustandort muss sauber, trocken und frei von Trennmitteln sein. Er ist mit geeigneten Mitteln zu reinigen und vorzubehandeln (z.B. Tragprofil entfetten). Offene Schnittkanten am Einbauausschnitt sind entsprechend zu grundieren.

Schallschutz

Anforderungen an den Schallschutz, insbesondere Schalldurchgangsmaße für trennende Bauteile bzw. Schall-Längs-Dämmmaße für flankierende Bauteile, sind gegebenenfalls vom Fachmann zu bewerten. Sofern Gebäude mit erhöhten Schallschutzanforderungen mit unsichtbaren Lautsprechern ausgestattet werden, ist zwingend eine schalltechnische Bewertung vorzunehmen und der bedenkenlose Einbau der Lautsprecher bestätigen zu lassen. purSonic kann für schallseitige Mängel nicht haftbar gemacht werden.

Spezielle Anwendungen

purSonic Subwoofer können auch für spezielle Anwendungen eingesetzt werden. Das sind z. B. Konstruktionen und Beschichtungen, die explizit angefragt werden. Für derartige spezielle Anwendungen ist mit purSonic die Machbarkeit abzustimmen.

Kundenspezifische Sonderanwendungen und Produktanfertigungen unterliegen nicht zwingend der vorliegenden Montage und Einbauanleitung. Hierfür sind gegebenenfalls gesonderte Empfehlungen zu beachten.

Anforderungen an die sichere Verarbeitung und den sicheren Betrieb

purSonic Subwoofer haben ein Gewicht von bis zu ca. 15 kg. Der Transport und das Handling, insbesondere am Einbaustandort, ist ausschließlich durch das geschulte Fachunternehmen vorzunehmen. Sicherheitsschuhe sind zu tragen.

Die Unterkonstruktion muss tragfähig und stabil ausgeführt sein. Die Verklebung hat gleichzeitig mit der umlaufenden Verschraubung zu erfolgen. Eine Verklebung ohne zusätzliche Verschraubung ist nicht zulässig (gilt insbesondere für purSonic Subwoofer SW 200 GK). Der elektrische Anschluss erfolgt ausschließlich über die werkseitige Steckverbindung (Speakon Buchse und Stecker). Eigenmächtige Veränderungen an der Buchse sind nicht zulässig. Die Belegung des Steckers ist in den Unterlagen vorgegeben.

Die Subwoofer werden ausschließlich durch den von purSonic angebotenen DSP/Amp betrieben. Andere Geräte müssen vorab durch purSonic freigegeben werden. Eine Gewährleistung für den sicheren Anschluss und Betrieb der Subwoofer ist jedoch durch die Freigabe nicht gegeben.

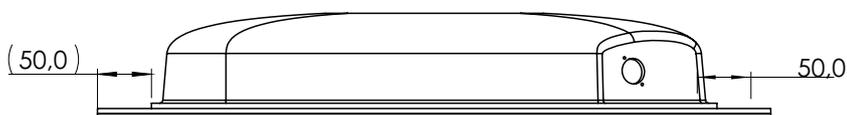
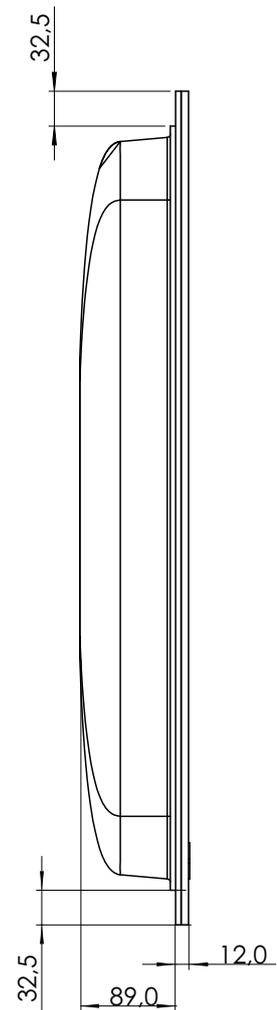
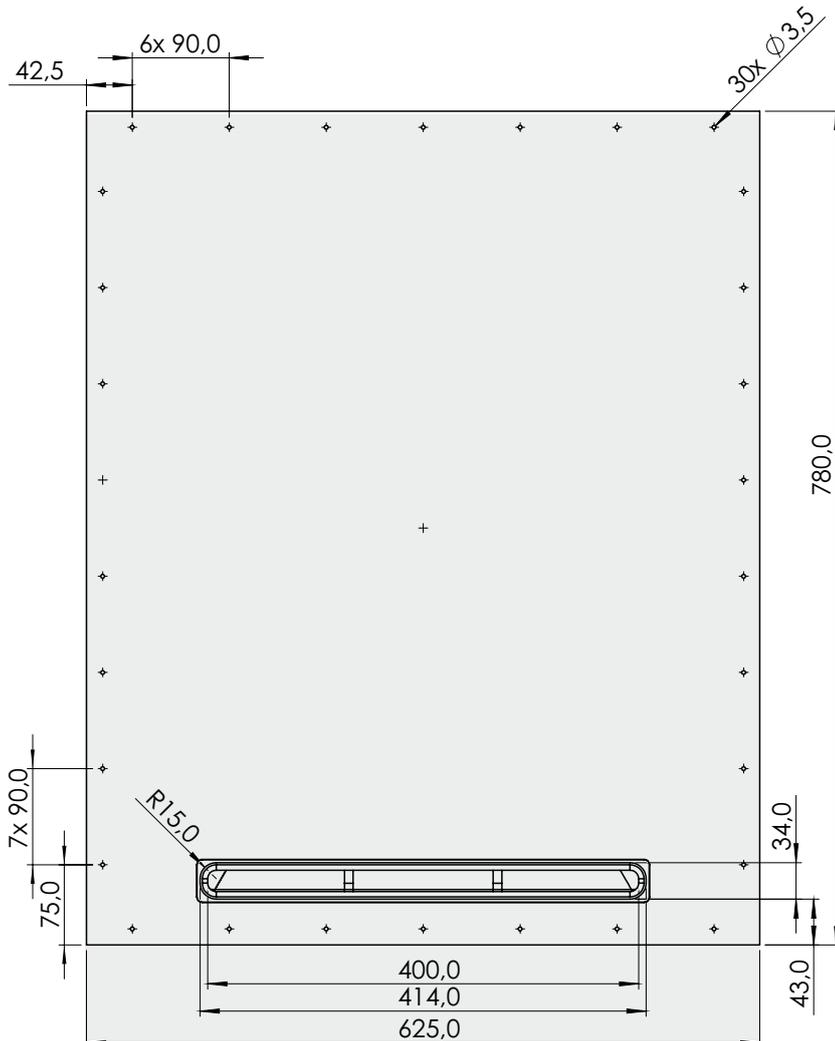
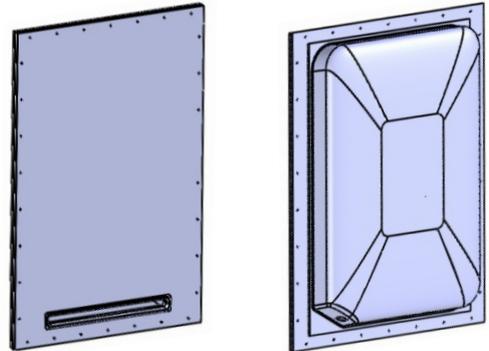
Die Unterkonstruktion für die purSonic Subwoofer SW 200 GK wird aus Gründen der Stabilität umlaufend aus einem Aussteifungsprofil UA (100 x 40 x 2 mm) bzw. stabilen Holzständer erstellt.

purSonic Subwoofer Typ SW 200 GK , Abmessungen

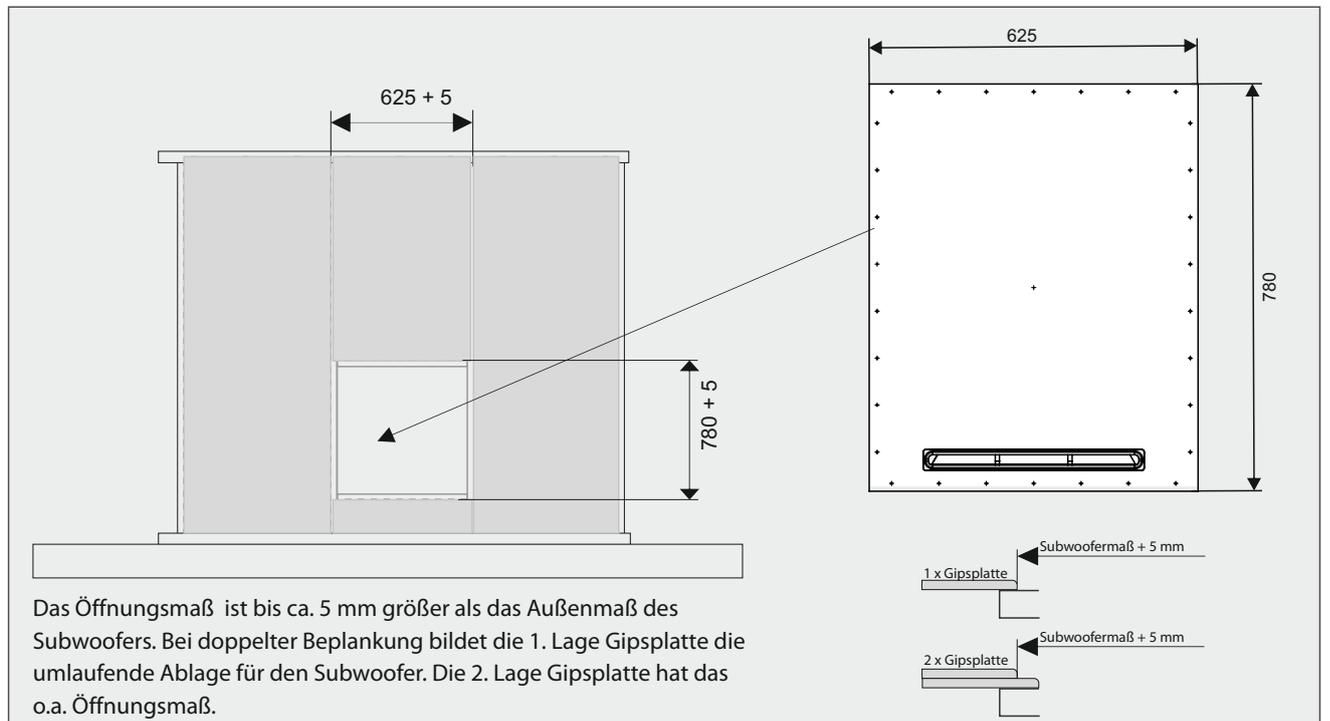
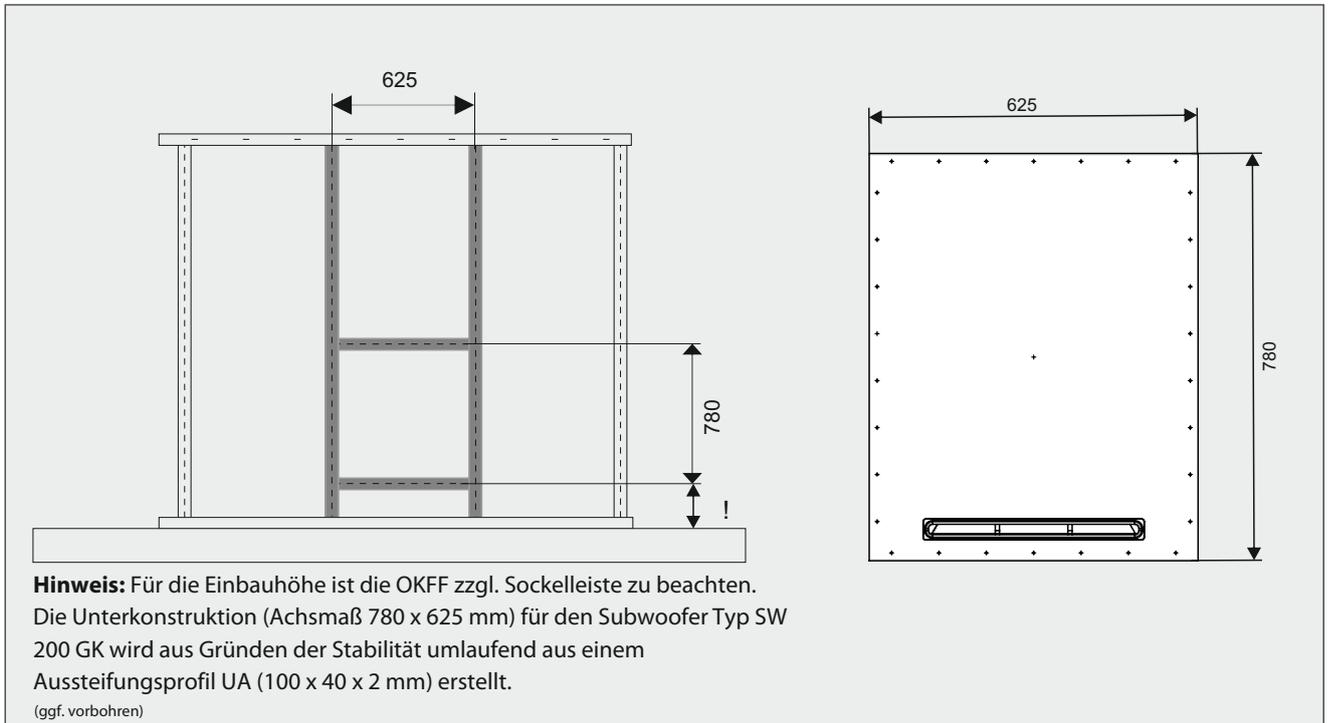
AUSFÜHRUNG kompaktes, geschlossenes Kunststoffgehäuse mit frontseitiger Spezial-Gipsplatte und Schlitzung für Luftaustritt mit 2 mm Putzkante

FORMAT: 780 x 625 x 101

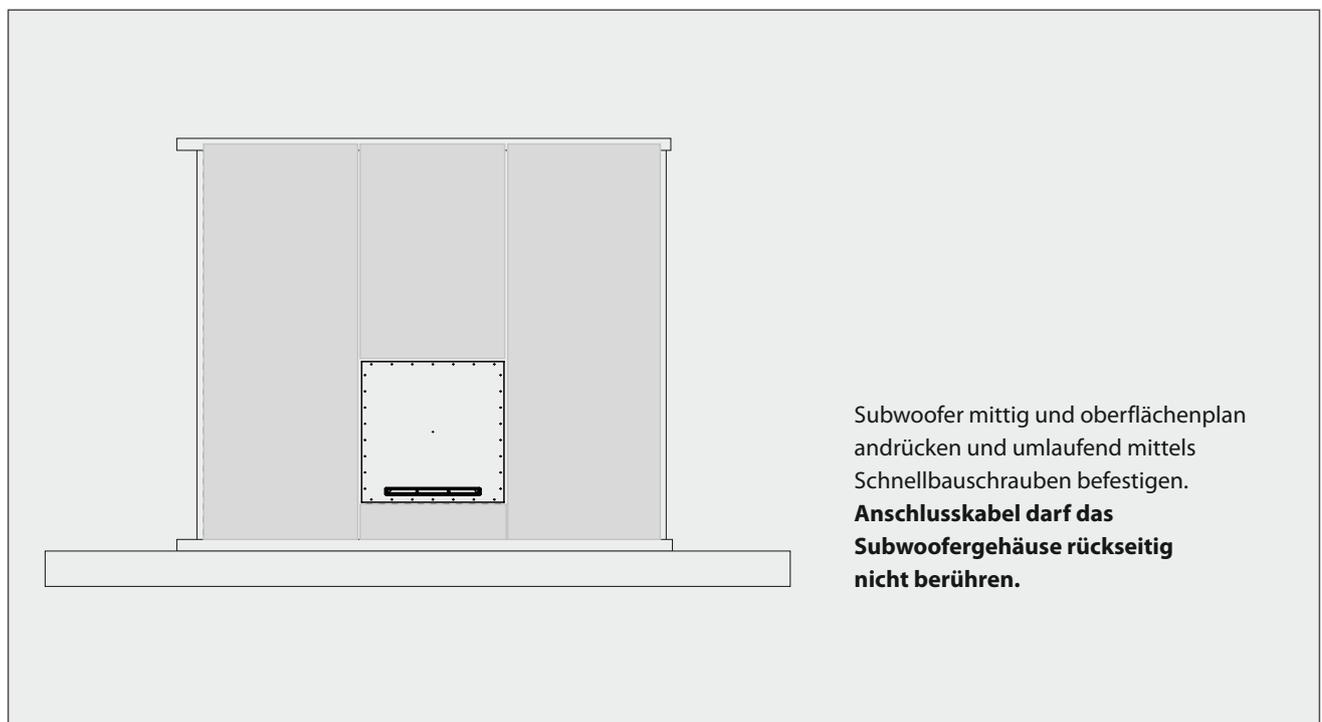
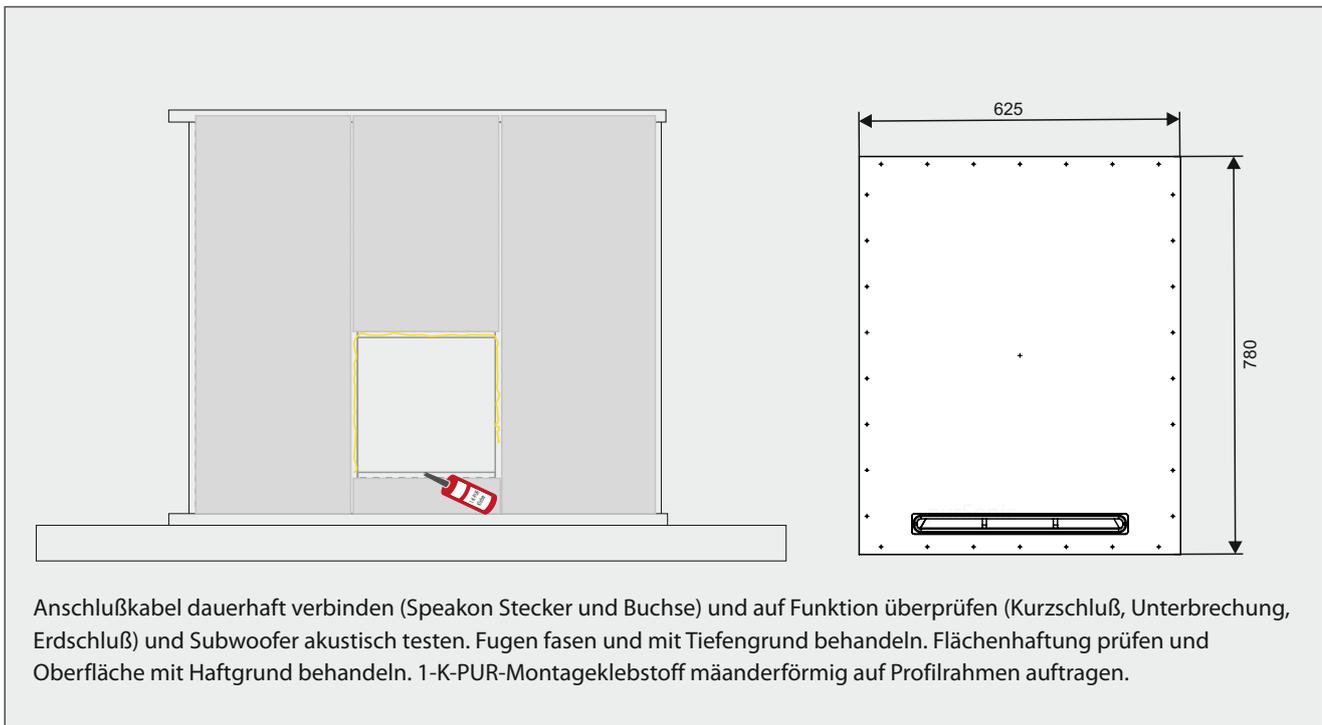
ANWENDUNG: zur Montage in Wände in Leichtbauweise und Massivwände



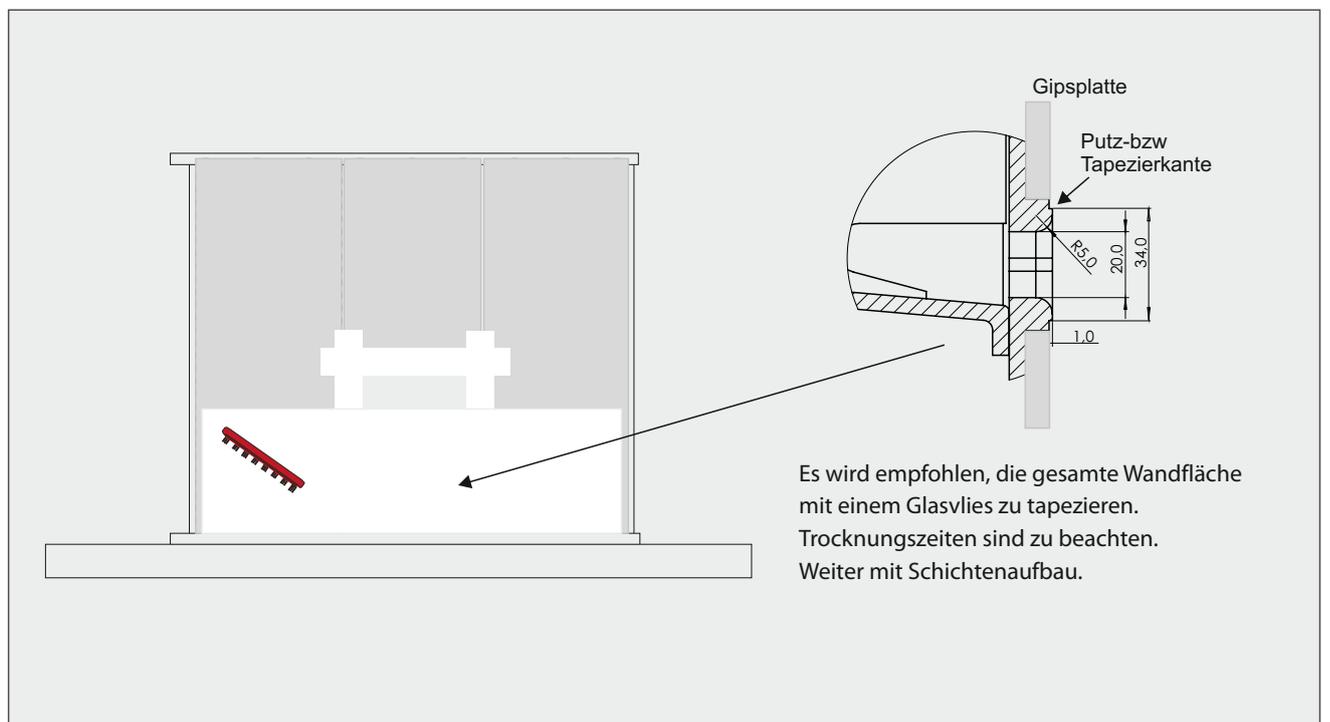
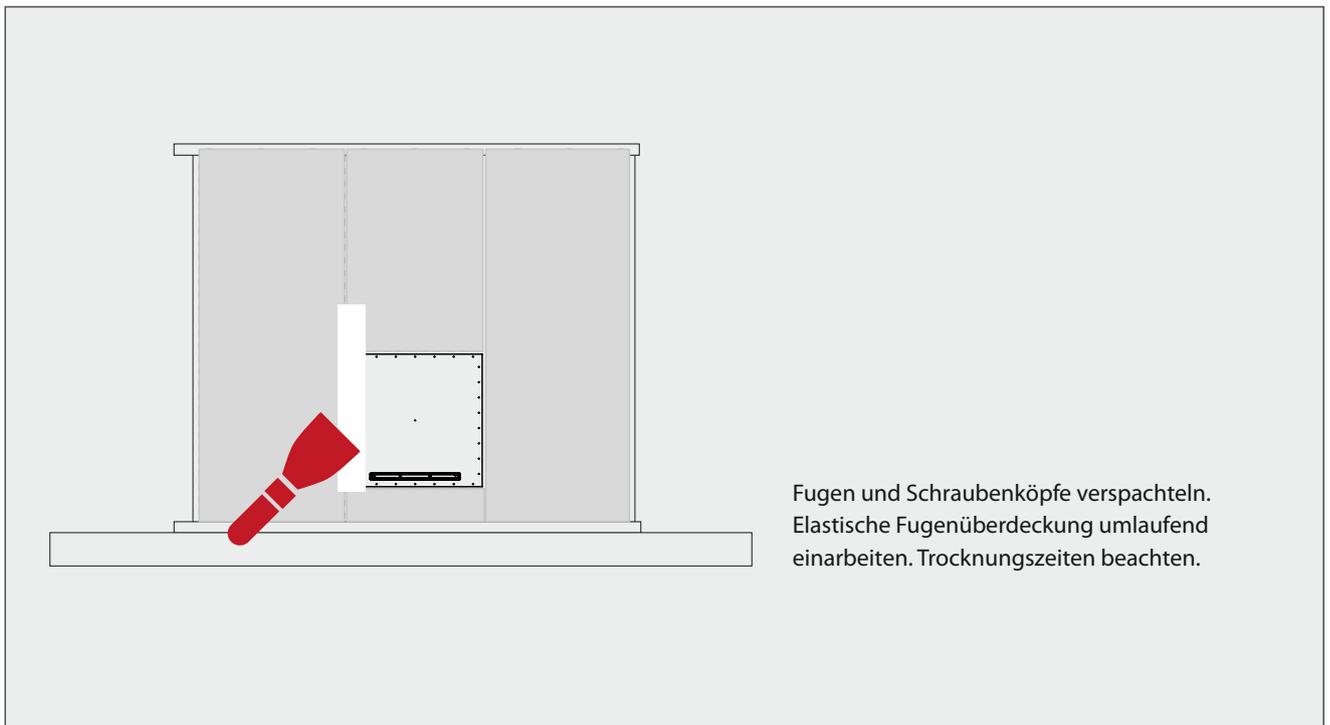
EINBAU IN WÄNDE IN LEICHTBAUWEISE - Direktmontage



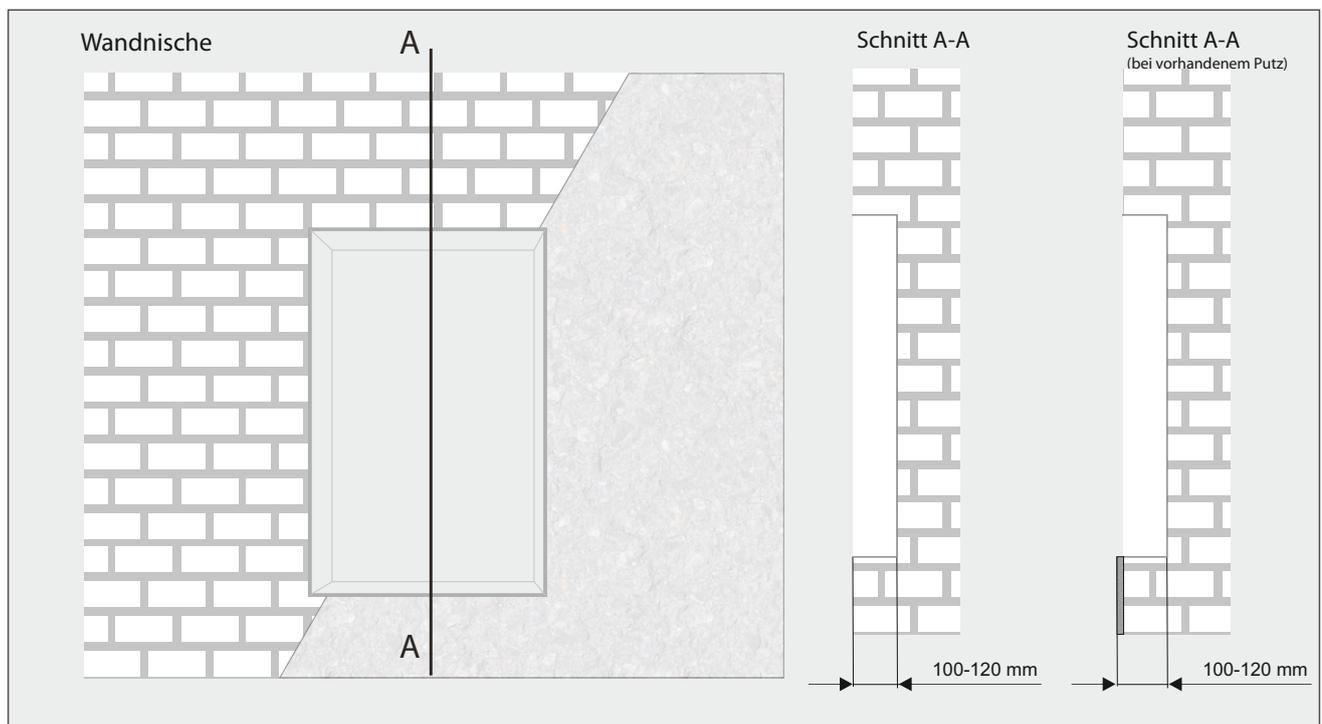
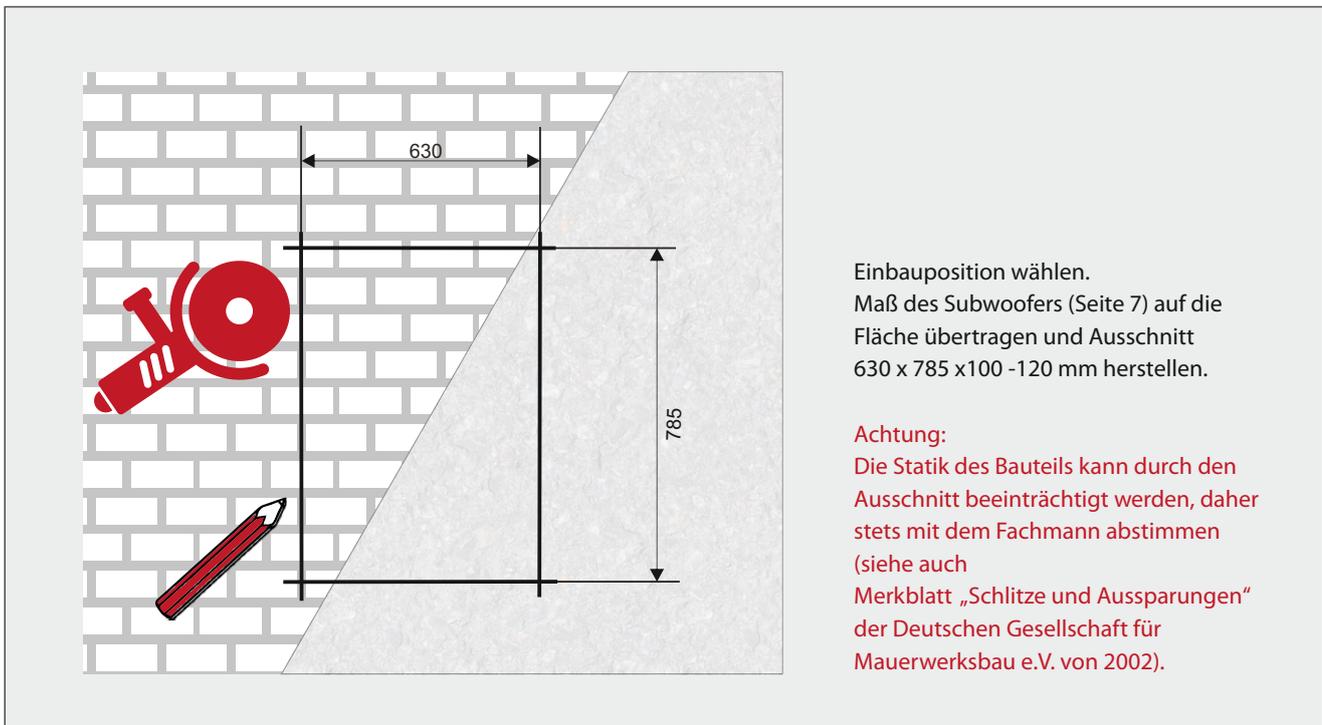
EINBAU IN WÄNDE IN LEICHTBAUWEISE - Direktmontage



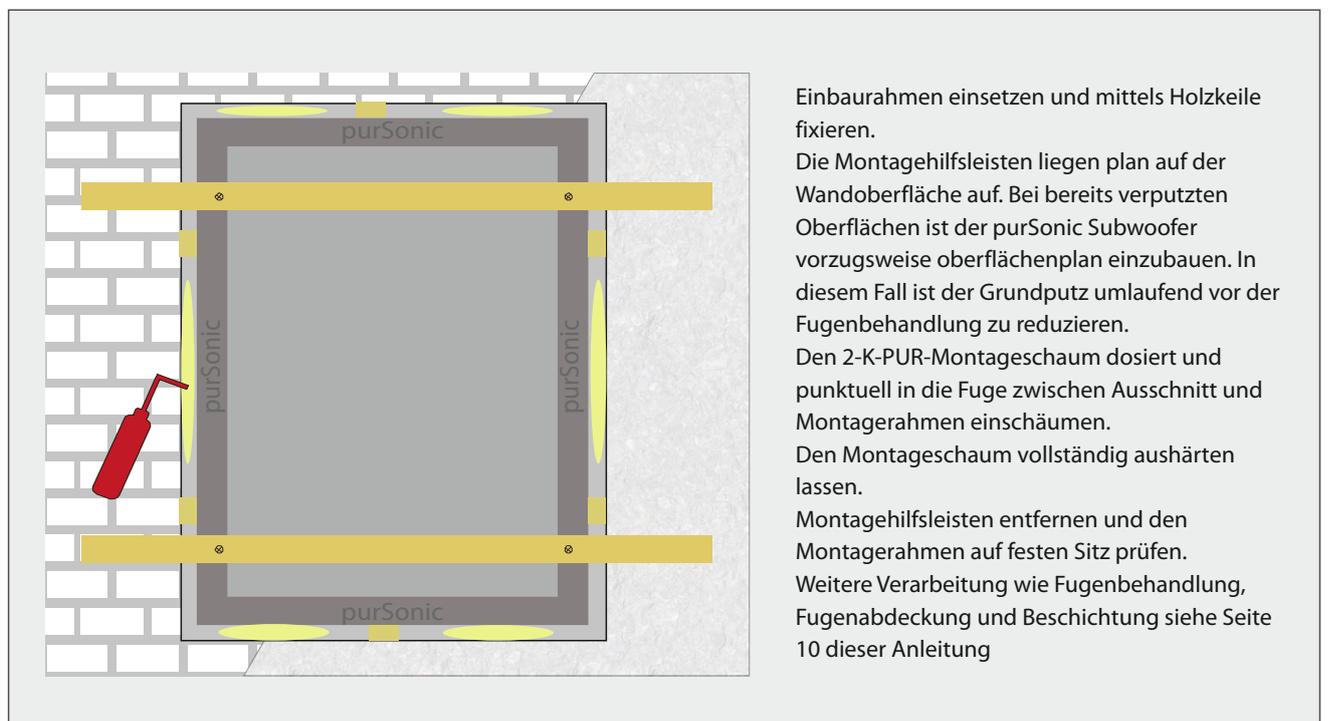
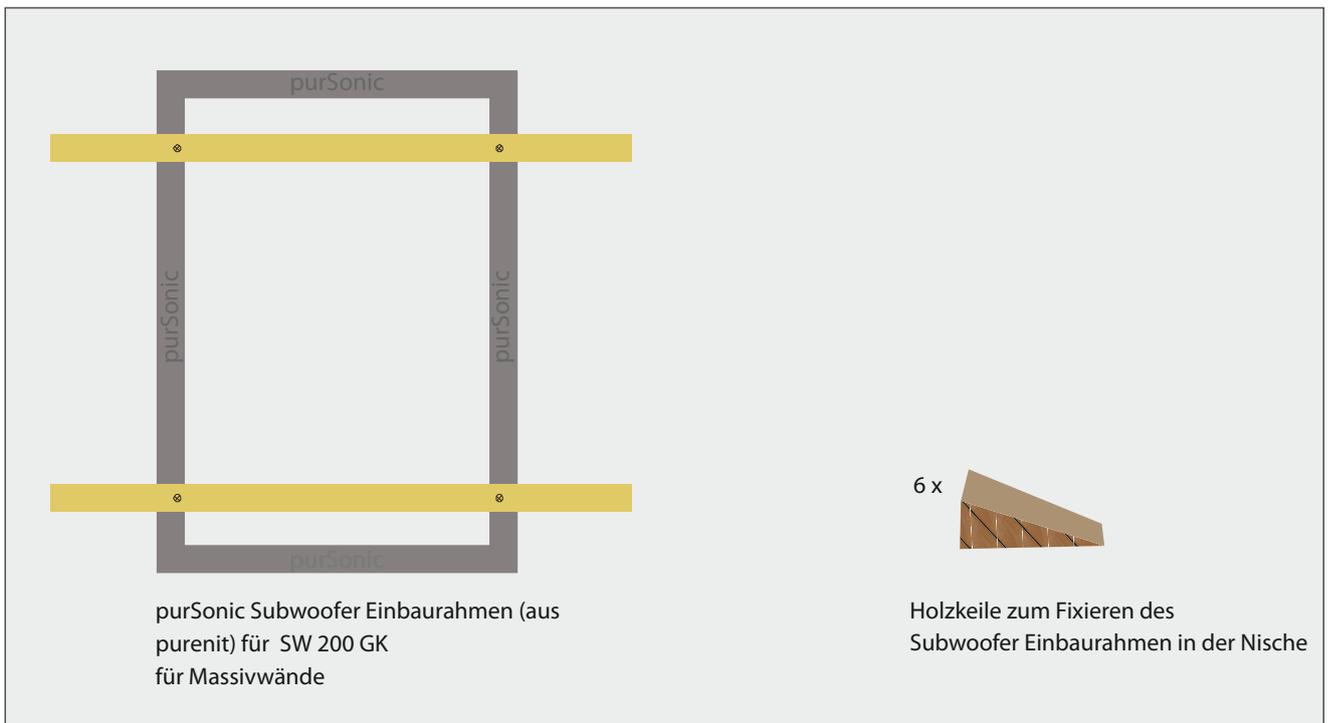
EINBAU IN WÄNDE IN LEICHTBAUWEISE - Direktmontage



EINBAU IN WÄNDE IN MASSIVBAUWEISE

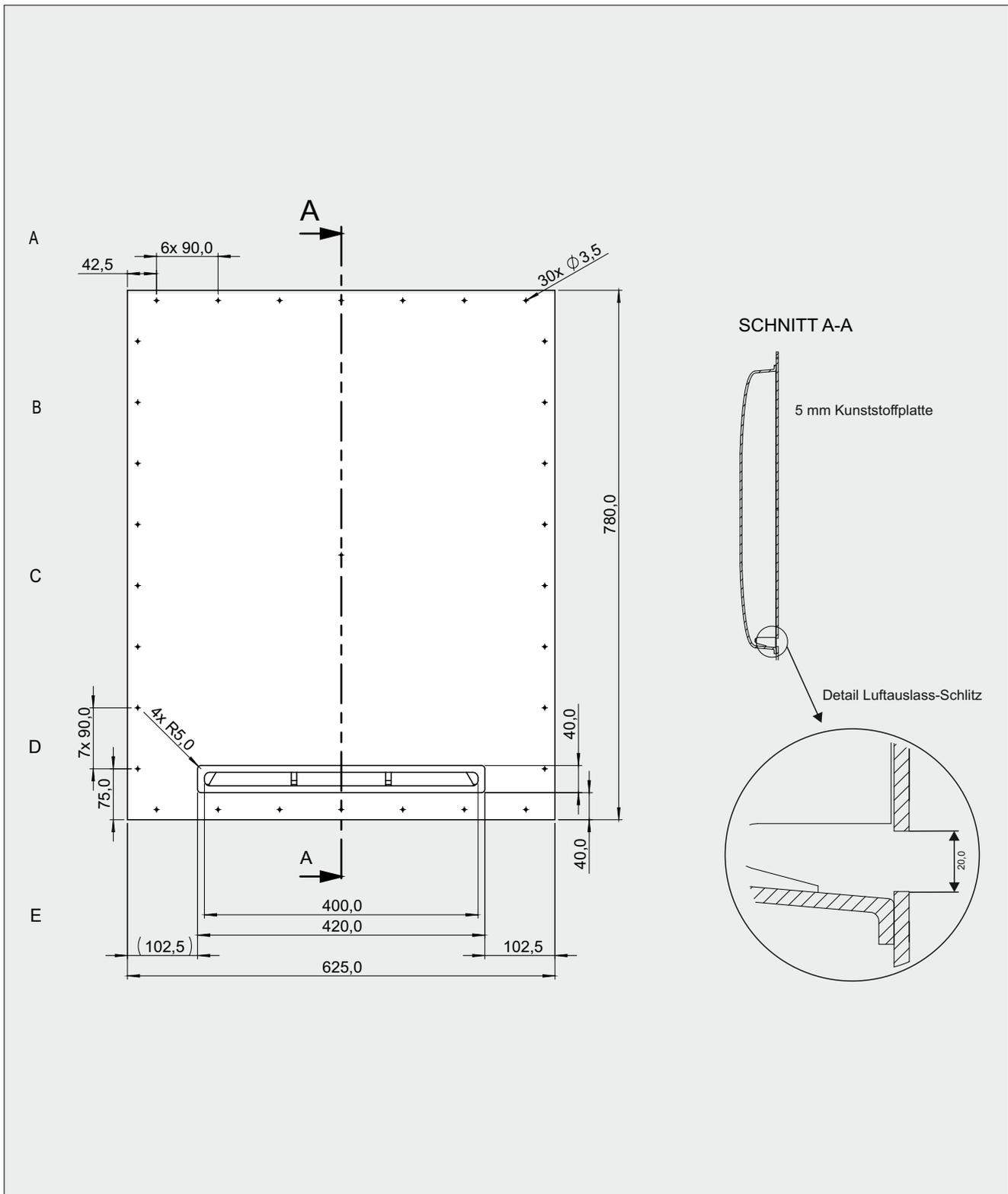


EINBAU IN WÄNDE IN MASSIVBAUWEISE



INTEGRATION IN WERKSTOFFPLATTEN

purSonic Subwoofer Typ SW 200 IN - ohne Gipsplatte frontseitig.

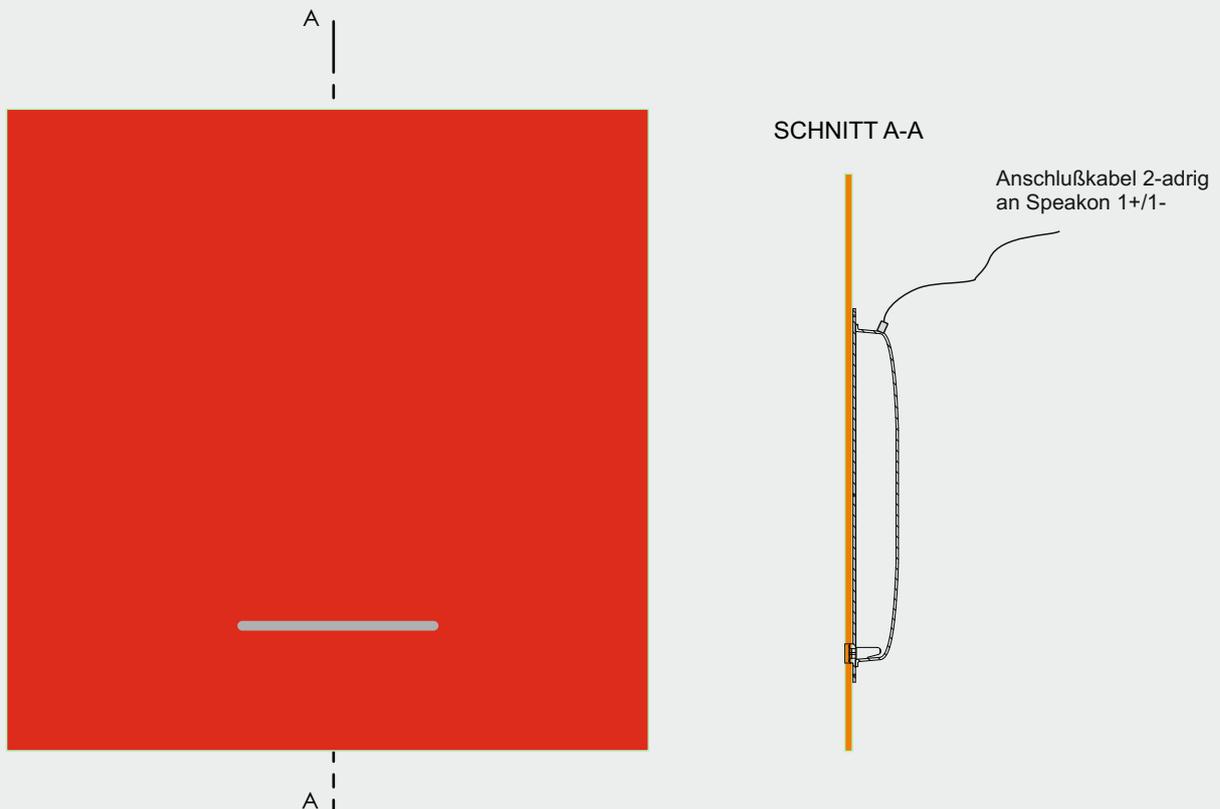


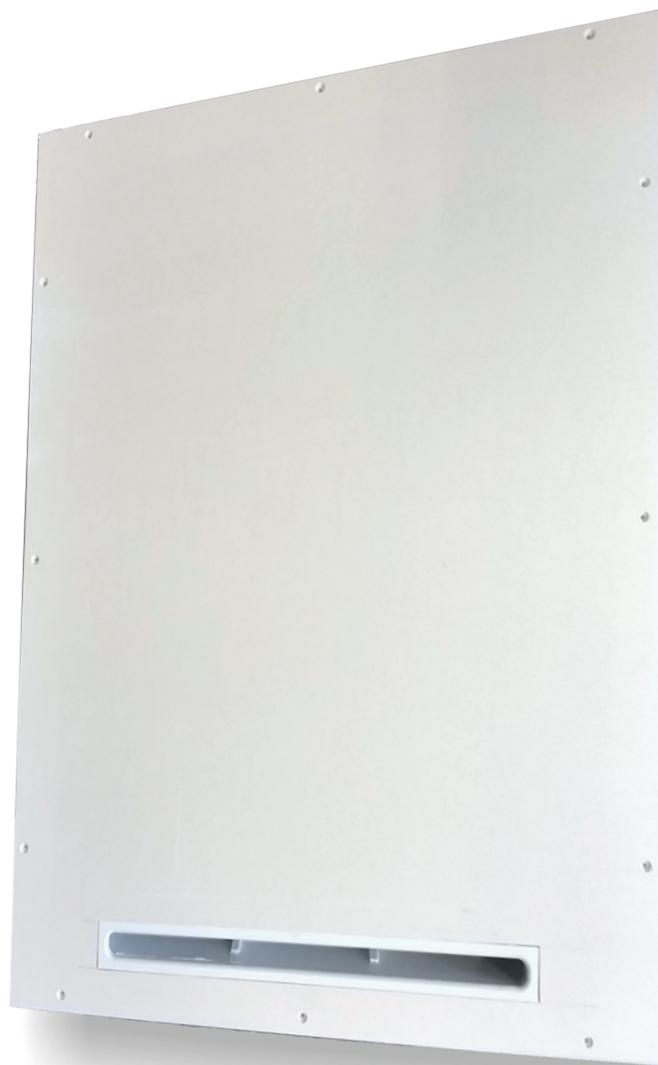
INTEGRATION IN WERKSTOFFPLATTEN

Flächen können sein:

Holzwerkstoffplatten, Kunststoffplatten, Sandwichplatten, Flächenkombinationen, Metallplatten u.v.m.

1. Standort wählen.
2. Luftauslass-Schlitzung nach Maß (Detailzeichnung Seite 13) in die vorgesehene Fläche vornehmen.
3. Frontseite des Subwoofers bzw. angezeichnete Rückseite der verwendeten Fläche mit geeignetem Kleber mittels Kammspachtel vollflächig einstreichen.
4. Je nach Art des Klebers Anpressdruck zeitlich ausreichend ausüben (Einspannen/Belasten u.a.).
Die Frontplatte des Subwoofers besteht aus Hart-PVC.
5. Nach vollständigem Ausreagieren des Klebers die Stabilität der Verbindung prüfen.
6. Vor Montage der Kombinationsfläche, den elektrischen Kontakt herstellen und Funktionstest vornehmen.
7. Die Kombinationsfläche am Standort montieren und auf lose bzw. klappernde Teile überprüfen.







www.pursonic.com

purSonic gmbh
Am Krebsgraben 15
D - 78048 Villingen
Germany

info@pursonic.com
www.pursonic.com



purSonic
INNOVATIONS IN SOUND